

23. Mai 2012

PRESSEMITTEILUNG

DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS IM MÄRZ 2012

Im März 2012 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 9,1 Mrd € auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengekommen Nettokapitalabflüsse in Höhe von 54 Mrd € (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.

Leistungsbilanz

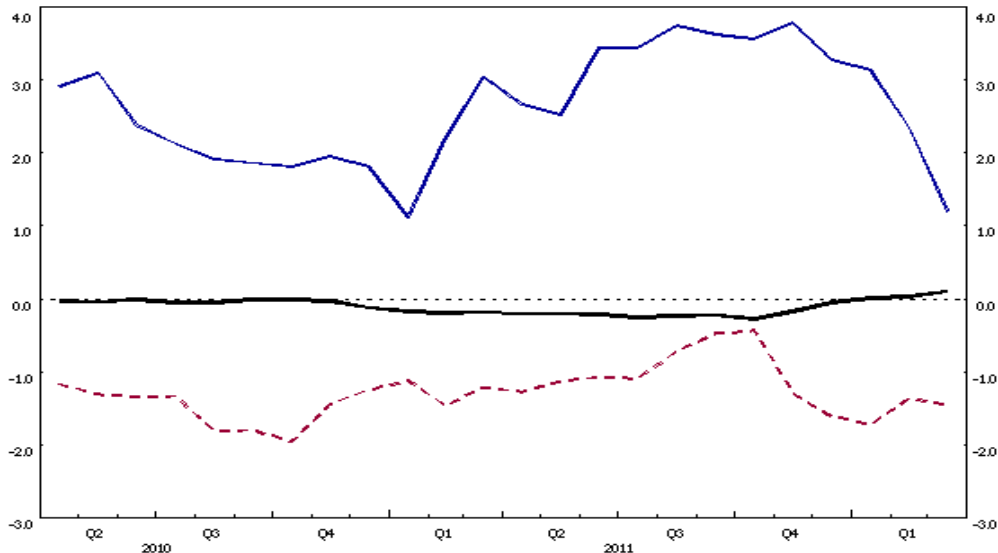
Die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im März 2012 einen Überschuss in Höhe von 9,1 Mrd € auf (siehe Tabelle 1). Dahinter standen Aktivsaldo im *Warenhandel* (8,6 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (6,2 Mrd €) und bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (3,0 Mrd €), die durch ein Defizit bei den *laufenden Übertragungen* (8,8 Mrd €) teilweise aufgewogen wurden.

Die auf Monatsangaben basierenden vorläufigen Ergebnisse für das erste Quartal 2012 weisen für die saisonbereinigte Leistungsbilanz einen Überschuss von 11,6 Mrd EUR aus.

Bei der über zwölf Monate kumulierten saisonbereinigten *Leistungsbilanz* wurde im März 2012 ein Aktivsaldo von 9,6 Mrd € verbucht (rund 0,1 % des euroraumweiten BIP – siehe Tabelle 1 und Abbildung 1), verglichen mit einem Defizit von 16,7 Mrd € ein Jahr zuvor (rund 0,2 % des BIP des Eurogebiets). Dieser Umschwung ergab sich aus höheren Überschüssen im *Warenhandel* (15,4 Mrd € nach 2,5 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (62,5 Mrd € nach 51,1 Mrd €) und bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (32,4 Mrd € nach 31,5 Mrd €) sowie einem geringeren Passivsaldo bei den *laufenden Übertragungen* (100,6 Mrd € nach 101,7 Mrd €).

Abbildung I: Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen
(in % des BIP)

— **Leistungsbilanz, Saldo** (saisonbereinigt)
 - - - **Nettodirektinvestition** (nicht saisonbereinigt)
 — **Nettowertpapieranlagen** (nicht saisonbereinigt)



Quelle: EZB.

Kapitalbilanz

In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) kam es im März 2012 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo zu Mittelabflüssen in Höhe von 54 Mrd €. Ursächlich hierfür waren Nettokapitalexporte sowohl bei den Wertpapieranlagen (35 Mrd €) als auch bei den Direktinvestitionen (18 Mrd €).

Die Nettokapitalexporte bei den Direktinvestitionen ergaben sich in erster Linie aus den Nettokapitalabflüssen bei den *sonstigen Anlagen* (v. a. *Kredite zwischen verbundenen Unternehmen*), die sich auf 20 Mrd € beliefen.

Bei den Wertpapieranlagen waren per saldo Mittelabflüsse bei den *Schuldverschreibungen* in Höhe von 49 Mrd € zu verzeichnen, die zum Teil durch Nettokapitalimporte bei den *Aktien und Investmentzertifikaten* (13 Mrd €) aufgezehrt wurden.

Die Nettokapitalabflüsse bei den *Schuldverschreibungen* resultierten vornehmlich aus dem Nettoerwerb ausländischer *Anleihen* (26 Mrd €) wie auch ausländischer *Geldmarktpapiere* (25 Mrd €) durch Gebietsansässige.

Der Saldo der *Finanzderivate* wies Nettokapitalabflüsse im Umfang von 5 Mrd € auf.

Im *übrigen Kapitalverkehr* kam es zu Nettokapitalimporten in Höhe von 39 Mrd €, hinter denen sich Mittelzuflüsse bei den *MFIs (ohne Eurosystem)* von per saldo 85 Mrd € und beim *Staat* (3 Mrd €) verbargen, die zum Teil durch Nettokapitalexporte beim *Eurosystem* (34 Mrd €) und bei den *übrigen Sektoren* (15 Mrd €) ausgeglichen wurden.

Der [vom Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven](#) verringerte sich im März 2012 um 25 Mrd € (auf 671 Mrd € nach 696 Mrd €), was hauptsächlich durch einen Rückgang des Marktpreises für Gold bedingt war; 1 Mrd € waren auf transaktionsbedingte Veränderungen zurückzuführen.

Im Zwölfmonatszeitraum bis März 2012 waren bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* kumulierte Nettokapitalexporte von 24 Mrd € zu beobachten (nach Mittelzuflüssen in Höhe von per saldo 169 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum). Ausschlaggebend für diesen Umschwung waren niedrigere Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* (113 Mrd € nach 281 Mrd €), die in erster Linie durch geringere Nettokäufe von Wertpapieren des Euroraums (vor allem Aktien und Investmentzertifikate) durch gebietsfremde Anleger (49 Mrd €, verglichen mit zuvor 241 Mrd €) bedingt waren.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Zahlungsbilanzdaten für Februar 2012, durch die sich die zuvor veröffentlichten Ergebnisse jedoch nur unwesentlich ändern.

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

In dieser Pressemitteilung bezieht sich die saisonbereinigte Leistungsbilanz auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Der Kapitalbilanz liegen nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten zugrunde.

Den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während die Europäische Kommission (Eurostat; siehe „Euro-Indikatoren“) die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die Europäische Union aufbereitet. Diese Daten entsprechen internationalen Standards, insbesondere der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF. Die Aggregate für den Euroraum und die Europäische Union werden einheitlich auf Basis von Transaktionen und Beständen gegenüber Ansässigen außerhalb des Eurogebiets bzw. der Europäischen Union erstellt.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz (einschließlich einer vierteljährlichen geografischen Aufschlüsselung nach den wichtigsten Partnerländern) und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter [„Data services“](#)/[„Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“](#) zur Verfügung. Diese Statistiken sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können auch über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) heruntergeladen werden. Die Ergebnisse bis März 2012 werden zudem in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Juni 2012 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die [nächste Pressemitteilung](#) zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets erscheint am 21. Juni 2012.

Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Europäische Zentralbank
Direktion Kommunikation
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2011									2012		
	März 2011	März 2012	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
LEISTUNGSBILANZ	-16,7	9,6	-3,4	-1,4	-1,3	-1,4	0,9	0,4	-3,0	4,2	3,0	3,7	-1,2	9,1
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>-0,2</i>	<i>0,1</i>												
Einnahmen	2 741,1	2 967,8	240,4	242,2	240,4	242,9	245,6	246,7	245,9	250,8	250,4	253,2	251,5	257,9
Ausgaben	2 757,8	2 958,2	243,8	243,6	241,6	244,3	244,7	246,3	248,9	246,5	247,4	249,5	252,6	248,8
Warenhandel	2,5	15,4	-3,7	2,0	0,3	-0,0	0,9	0,3	-2,9	2,9	2,2	3,3	1,4	8,6
Einnahmen (Ausfuhr)	1 633,2	1 803,1	145,6	146,3	144,7	146,4	148,7	148,6	147,7	152,0	152,7	154,7	156,3	159,3
Ausgaben (Einfuhr)	1 630,7	1 787,7	149,3	144,3	144,5	146,4	147,8	148,4	150,5	149,1	150,5	151,4	155,0	150,7
Dienstleistungen	51,1	62,5	4,3	5,3	4,7	5,0	4,9	5,7	5,9	5,7	5,4	4,1	5,2	6,2
Einnahmen (Ausfuhr)	532,2	551,3	44,7	45,1	45,0	46,1	45,7	46,7	47,2	46,4	46,4	44,6	46,7	46,7
Ausgaben (Einfuhr)	481,1	488,8	40,3	39,9	40,3	41,1	40,8	41,0	41,3	40,7	41,0	40,5	41,6	40,5
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	31,5	32,4	4,2	-0,1	2,6	2,1	3,0	2,4	2,2	3,9	3,8	4,2	1,0	3,0
Einnahmen	486,4	518,6	42,4	43,4	43,3	42,7	43,2	43,4	43,2	44,3	43,5	45,7	40,7	42,7
Ausgaben	454,9	486,2	38,2	43,4	40,7	40,7	40,2	41,0	41,0	40,4	39,8	41,5	39,7	39,7
Laufende Übertragungen	-101,7	-100,6	-8,3	-8,6	-8,9	-8,5	-7,9	-8,1	-8,3	-8,2	-8,4	-7,9	-8,7	-8,8
Einnahmen	89,3	95,0	7,7	7,4	7,3	7,7	8,0	7,9	7,9	8,1	7,9	8,2	7,7	9,2
Ausgaben	191,0	195,6	16,0	16,0	16,2	16,2	15,9	16,0	16,2	16,3	16,3	16,2	16,4	17,9

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Februar 2012 (revidiert)			März 2012		
	März 2011			März 2012			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
LEISTUNGSBILANZ	-14,1	2 753,9	2 768,0	9,8	2 976,0	2 966,2	-5,6	244,0	249,6	7,5	263,7	256,2
Warenhandel	4,5	1 643,8	1 639,3	16,6	1 810,4	1 793,8	2,3	153,2	150,9	8,7	168,3	159,5
Dienstleistungen	50,6	533,3	482,8	62,4	552,3	489,8	3,1	41,3	38,1	3,9	44,4	40,5
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	32,1	486,5	454,3	31,4	518,5	487,1	4,9	38,3	33,5	5,5	45,1	39,5
Laufende Übertragungen	-101,3	90,4	191,7	-100,6	94,9	195,4	-15,9	11,2	27,1	-10,6	5,9	16,6
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	6,2	21,0	14,8	10,5	25,5	15,0	1,6	2,4	0,8	0,3	1,6	1,3
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
KAPITALBILANZ ¹⁾	-15,0			-27,6			0,3			-19,0		
DIREKTINVESTITIONEN ²⁾	-111,7	-339,9	228,1	-136,5	-290,4	153,9	-3,4	-14,5	11,1	-18,4	-25,6	7,2
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-33,1	-235,5	202,9	-68,9	-247,5	178,5	-4,8	-13,7	8,9	1,2	-11,2	12,4
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-79,1	-104,4	25,2	-67,6	-42,9	-24,7	1,4	-0,8	2,2	-19,5	-14,4	-5,2
WERTPAPIERANLAGEN	280,7	-113,9	394,6	112,8	-47,6	160,4	19,4	-29,6	49,0	-35,4	-59,7	24,2
Aktien und Investmentzertifikate	201,2	-39,3	240,5	98,2	49,1	49,1	-1,6	-2,8	1,2	13,4	-8,9	22,3
Schuldverschreibungen	79,5	-74,6	154,2	14,7	-96,7	111,3	21,0	-26,8	47,8	-48,8	-50,8	1,9
Anleihen	66,7	-71,2	137,9	99,5	-56,0	155,5	22,3	-23,1	45,5	-25,6	-26,2	0,5
Geldmarktpapiere	12,8	-3,4	16,3	-84,9	-40,7	-44,2	-1,3	-3,6	2,3	-23,2	-24,6	1,4
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	168,9	-453,8	622,7	-23,6	-338,0	314,3	16,0	-44,1	60,1	-53,8	-85,2	31,4
FINANZDERIVATE (SALDO)	17,5			-24,4			4,9			-4,8		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-183,9	-164,3	-19,6	20,1	-118,9	139,1	-18,9	-21,2	2,3	38,5	-7,7	46,1
Eurosystem	15,9	-7,8	23,8	59,5	5,8	53,7	-0,1	-0,1	0,1	-34,1	1,5	-35,6
Staat	49,5	-39,0	88,5	51,8	0,1	51,7	6,2	8,3	-2,1	3,1	0,6	2,4
Darunter: Bargeld und Einlagen	-4,3	-4,3		-8,4	-8,4		6,4	6,4		-0,0	-0,0	
MFIs (ohne Eurosystem)	-194,4	-16,3	-178,2	-45,5	-4,7	-40,8	-18,3	-12,0	-6,2	84,9	-0,2	85,1
Langfristig	76,7	34,0	42,7	-40,8	-17,9	-22,9	0,8	-0,5	1,3	-9,4	-8,2	-1,2
Kurzfristig	-271,1	-50,3	-220,8	-4,7	13,2	-17,9	-19,0	-11,5	-7,5	94,3	8,0	86,3
Übrige Sektoren	-55,0	-101,3	46,3	-45,6	-120,1	74,5	-6,8	-17,3	10,5	-15,4	-9,6	-5,8
Darunter: Bargeld und Einlagen	-45,7	-45,7		-54,2	-54,2		-4,6	-4,6		-4,8	-4,8	
WÄHRUNGSRESERVEN	-17,5	-17,5		0,3	0,3		-1,8	-1,8		1,1	1,1	
Restposten	22,9			7,2			3,8			11,1		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Forderungen = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Verbindlichkeiten = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.